



Infoblatt

CaSa Ischlag





Wer steckt dahinter?

Hinter dem CaSa Ischlag stehen **Carmen Maurer** und **Samuel Ledermann**

Ich, Carmen Maurer habe 2008 an der Pädagogischen Hochschule in Bern das Studium als Primarlehrperson und Kindergärtnerin abgeschlossen. Seitdem arbeite ich in Teilzeit als Kindergärtnerin und unterstütze meinen Partner Samuel Ledermann bei der Arbeit auf dem Bauernhof „Ischlag“. Berufsbegleitend werde ich ab Oktober 2011 die Ausbildung zur Bäuerin am Inforama Waldhof absolvieren, da die landwirtschaftliche Arbeit meine Begeisterung geweckt hat.

Ich, Samuel Ledermann bin auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Albligen aufgewachsen bin gelernter Gärtner und habe 2009 mein Studium zum Bachelor als Umweltingenieur in Wädenswil abgeschlossen. Seit September 2009 absolviere das Masterstudium in Agronomie an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft in Zollikofen. Ein grosses Hobby von mir ist die Entdeckung der immensen Vielfalt an Gemüse- und Obstsorten, die ich anschliessend mit grosser Leidenschaft auf verschiedenste Weise zubereite und geniesse.

Wo wir im Moment stehen

Seit Dezember 2010 bewohnen wir das Bauernhaus an der Einschlagstrasse 23 in Rümligen. Seitdem das Bild auf der Titelseite 1944 gemalt wurde, hat sich am Erscheinungsbild des Hofes wenig verändert. Nach Thomas Morus sei Tradition nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme. Wir nehmen uns dieses Zitat zu Herzen und versuchen mit dem Holz unserer Zeit wieder ein anständiges Feuer hinzubekommen. Das heisst wir suchen nach Wegen um die etwas eingeschlafene landwirtschaftliche Produktion auf dem Hof wieder zu beleben. Dazu haben wir diesen Frühling ein Hochtunnel für Tomaten, Gurken, Peperonis und Co. gestellt und einen „Pflanzblätz“ mit vielen verschiedene Gemüsen eingerichtet um zu sehen wie es Ihnen bei uns gefällt. Zudem wurden in den letzten Jahren viele neue Hochstammobstbäume gepflanzt und mit Exoten wie Kiwis experimentiert.

Wir haben grosse Freude daran zu sehen, wie alles prächtig gedeiht und Früchte trägt und hoffen nun, dass wir Abnehmer für unsere Produkte finden, mit denen wir diese Freude teilen können. Durch Zufall sind wir diesen Frühling auf den Verein „Soliterre“ in Bern und den Begriff der Vertragslandwirtschaft gestossen. Hier schliessen sich landwirtschaftliche ProduzentInnen mit städtischen KonsumentInnen zusammen. Mittels Jahresverträgen verpflichtet sich die Konsumentenseite zur Abnahme der Produkte, die Produzentenseite trägt durch die Abnahmegarantie ein weniger hohes Risiko. Die Betriebe erhalten so einen vorgängig festgesetzten Preis für Ihre Produkte und die KonsumentInnen zahlen faire Preise, da die Margen des Zwischenhandels wegfallen. Der Verein hat 2009 mit seiner Arbeit begonnen und hat grossen Erfolg mit seinem Konzept, das zeigen die bereits jetzt langen Wartelisten.



Unser Vorhaben: „CaSa Ischlag“

Wir sind begeistert vom Konzept der Vertragslandwirtschaft und möchten etwas in dieser Art auch mit dem Betrieb „Ischlag“ in der Region Belp, unteres Gürbetal bis Thun aufbauen. Die Vertragslandwirtschaft ist die Antwort auf eine in zunehmendem Masse komplizierte und unübersichtliche Welt in der wir nicht mehr wissen oder herausfinden können, woher unsere Lebensmittel kommen und unter welchen Bedingungen diese hergestellt wurden. Wir sehen uns als Lebensmittelkurier, der auf persönliche und unkomplizierte Weise mit seinen Kunden in Verbindung steht und ihm die Geschichte hinter den Produkten näher bringt. Das „Casa Ischlag“ möchte seine Kundinnen mit einer möglichst breiten Palette an saisongerechten und regional produzierten Gemüse- und Obstprodukten verwöhnen. Das Kistli liefern wir direkt vor die Haustür.

Nächste Schritte

Die Produkte dieser Saison werden auf den Wochenmärkten in Belp und Thun verkauft. So können wir unser Vorhaben bekannt machen und die Produkte können unverbindlich gekostet werden. Auch soll in den nächsten Monaten eine Homepage entstehen auf der wir den Hof und unser Projekt näher vorstellen können.

Ziel ist es „BionierInnen“ zu finden die ab April 2012 einmal wöchentlich in den Genuss von einem Kistli mit frischen und saisongerechten Gemüse- und Obstprodukten kommen wollen. Das Projekt „Casa Ischlag“ startet, sobald wir 30 Kistli zum Preis von je sFr. 28.- pro Woche in die Region Belp - Thun ausliefern können.

Wenn wir Dein Interesse an der Vertragslandwirtschaft haben wecken können, Du Fragen hast oder gleich bei unserem Projekt mitwirken willst, freuen wir uns sehr über Deine Kontaktaufnahme:

Per Telefon: 079 669 11 59 (Samuel)

078 912 08 93 (Carmen)

Per Mail: samuel.ledermann@bluewin.ch

carmen.maurer@bluewin.ch